

# TERMINAL

## Weitere Informationen:

<http://www.nkg-basel.ch/>

Frau Doris Häner

Psychiatrische Universitätsklinik

Wilhelm Klein-Strasse 27

CH-4025 Basel

Tel.: +41-61-325-5231; Fax: +41-61-325-5584

## Fachtagung:

### **Ehrenamt im Strafvollzug und in der Straffälligenhilfe**

### **Arbeitsfelder und Strukturen, Probleme, Erfahrungen und Förderung des Ehrenamtes**

Termin: Donnerstag, den 15.11.2001

Ort: Berliner Rathaus (Rotes Rathaus)

## Aus dem Programm:

10.00 Uhr

Eröffnung und Grußworte

Begrüßung: Vereinsvorsitzender, Herr Thilo Schmidt

Grußworte: Regierender Bürgermeister und Senator für Justiz, Herr Eberhard Diepgen, Vorsitzende des DPWW Berlins, Frau Blankenburg

10.30 Uhr

Förderung bürgerschaftlichen/ehrenamtlichen Engagements

Frau Christa Thoben, Staatssekretärin a.D.

11.00 Uhr

Motive, Anforderungen, Belastungen und Erfolge ehrenamtlicher Mitarbeiter im Strafvollzug Berlins – erste Auswertung einer vergleichenden Studie ehrenamtlicher Mitarbeiter und Gruppenleiter im Strafvollzug

Herr Dr. Werner Greve, Direktor des Kriminologischen Forschungsinstitutes Niedersachsen

11.40 Uhr

Aktuelle Problembereiche und Strukturfragen in der ehrenamtlichen Arbeit in Berlin und der Bundesrepublik – neue Ansätze und Lösungsvorschläge

Frau Schaaf-Derichs, Leiterin der Berliner Freiwilligenagentur »Treffpunkt Hilfsbereitschaft« und 1. Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen

12.10 Uhr

Ehrenamt und Versicherungen: Wen schützt was wovon?

Herr Wilfried Dethloff, Bruderhilfe Pax Familienfürsorge-Versicherung

14.00 Uhr

Das Ehrenamt in der Straffälligenhilfe braucht Strukturen und Öffentlichkeit – Ehrenamtliche ausbilden, begleiten und betreuen  
Katrin Jost, FREIE HILFE BERLIN e.V./Projekt »Freie und ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug«

14.45 Uhr

Erfahrungsbericht und kritische Reflexionen eines/einer ehrenamtlich Tätigen der FREIEN HILFE BERLIN e.V.

15.00 Uhr

Arbeitsfelder für das Ehrenamt in der Straffälligenhilfe: 4 konkrete Beispiele quer durch die Bundesrepublik

17.00 Uhr

Podiumsdiskussion

- Herr Dr. Michael Bürsch: MdB, Vorsitzender der Enquete-Kommission
- Herr Dr. Linckelmann, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Herr Dr. Rolf Theißen, Rechtsanwalt und Autor einer vergleichenden Studie zum Ehrenamt in der Straffälligenhilfe in der Bundesrepublik
- Herr Trapp, Abteilungsleiter im Sozialministerium des Saarlandes
- Vertreter der Bosch Stiftung/Auswertung des Förderprogramms »Bürgerschaftliches Engagement in den neuen Bundesländern«

## Abendveranstaltung

Filmvorführung »Berlin is in Germany« – ein auf der letzten Berlinale mit dem Publikumspreis ausgezeichneten Erstlings-Film von Hannes Stöhr über die Probleme eines Haftentlassenen, der 1989 in der DDR inhaftiert und 11 Jahre später in ein neues Land, die BRD, entlassen wird.

Das Projekt »Freie und ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug« der FREIEN HILFE BERLIN e.V. unter die Lupe genommen

## Freitag, den 16.11.2001:

Tag der offenen Tür in der FREIEN HILFE BERLIN e.V. und insbesondere im Ehrenamt-Projekt  
10.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Brunnenstr. 28, 10119-Berlin-Mitte

## Veranstalter:

FREIE HILFE BERLIN e.V. und DPWW, Landesverband Berlin

Tagungsort: Berliner Rathaus (Rotes Rathaus), Judenstr. 1-9 (Alexanderplatz), 10178 Berlin

## Anschrift und Infos:

FREIE HILFE BERLIN e.V.

Brunnenstraße 28

10119 Berlin

Telefon: (030) 44 36 24 30

Telefax: (030) 4 48 47 08

e-mail: freiehilfe.berlin@snaful.de, www.freiehilfe-berlin.de

## Fachtagung:

### **Gemeinnützige Arbeit als Strafe?**

### **Auswirkungen der Reform des Sanktionenrechts für die Praxis der Straffälligenhilfe**

Termin: 19. und 20. November 2001

Ort: Haus der Parität, Frankfurt a.M.

## Programm:

19.11.2001 Vorträge, Beginn 13.30 Uhr

- Ziele der Reform des Sanktionenrechts – Vorstellung des Gesetzentwurfs (angefragt: Bundesministerium der Justiz, Referent/in)

- Die gemeinnützige Arbeit im Strafrecht (angefragt: Dr. Wolfgang Feuerhelm, ISM Mainz)
- Gemeinnützige Arbeit als Ersatz für Freiheitsstrafen und für uneinbringbare Geldstrafen – Bedeutung für die Straffälligenhilfe (angefragt: Prof. Gabriele Kawamura, FHS Nürnberg)
- Reform des Sanktionenrechts aus der Sicht der Staatsanwaltschaft (angefragt: Oberstaatsanwalt Dr. Harald Hans Körner, Ffm)
- Reform des Sanktionenrechts aus Sicht der Opferhilfe (angefragt: Generalstaatsanwalt Dr. Heinz Stöckel, Universität Erlangen-Nürnberg)

20.11.2001:

- Vorstellung und Diskussion aktueller Praxis-Projekte »Gemeinnützige Arbeit« in der Freien Straffälligenhilfe, Bewährungshilfe, Gerichtshilfe, Rechtspflegermodell usw...
- Vorstellung des Forschungsprojekts zum Aufbau eines flächendeckenden Netzes gemeinnütziger Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern
- Diskussion und Zusammenfassung unter dem Aspekt der Auswirkungen der gemeinnützigen Arbeit als neue Sanktion für die Praxis der Straffälligenhilfe

Ende: Dienstag, 13.30 Uhr

## Veranstalter:

PARITÄTISCHER Gesamtverband in Zusammenarbeit mit der PARITÄTISCHEN Akademie

## Anschrift und Infos:

DER PARITÄTISCHE

Heinrich-Hoffmann-Str. 3

60528 Frankfurt a.M.

Tel.: 069-6706-269 (Herr Ewers)

Fax: 069-6706-204

## Fachtagung:

### **12. Fachtagung Straffälligenhilfe**

### **Schleswig-Holstein**

### **Thema: Ehrenamtliche Straffälligenhilfe**

Termin: 20. November 2001

Ort: Gehörlosenzentrum Kiel

Im Jahr des Bürgerschaftlichen Engagements 2001 wird dieses Thema in interessanten Einzelvorträgen und nachmittäglichen Arbeitsgruppen erörtert. Den Abschluss bildet eine Plenumsdiskussion mit Landtagsabgeordneten. Das Tagungsprogramm ist ab September 2001 erhältlich beim Veranstalter.

## Veranstalter:

Schleswig-Holsteinischer Verband für Straffälligen- und Bewährungshilfe e.V.

Von-der-Goltz-Allee 93

24112 Kiel

Tel.: 0431-64661

Fax.: 0431-643311

eMail: schl.holst.verb.@gmx.de

<http://www.kielnet.net/home/straffaelligen.hilfe/>